

Lage 49°06'35"N
07°47'00"E
Ausgangspunkt Rumbach
Ausrichtung S, N
Sonne ab Vormittag
Wandfuß meist Hang
Routenanzahl 28
Niveau

1-5
6-7
8-11

5
17
6

Der kinderfreundliche Felszug beherbergt auf der sonnigen S-Seite viele benutzerfreundliche Touren in mittleren Schwierigkeitsgraden. Zwar ist die Felsqualität nicht immer berauschend, jedoch stecken fröhlich Ringe in den Wänden. Auf der Nordseite gibt es wenige gute schwerere Touren, die hier beschrieben werden. Weiter hinten an der Nordwand steht man plötzlich unter einer hohen, gutaussehenden Wabenwand. Die drei kletterbaren Touren hier zwischen 6 und 8+ sind jedoch sehr anspruchsvoll.

Zugang

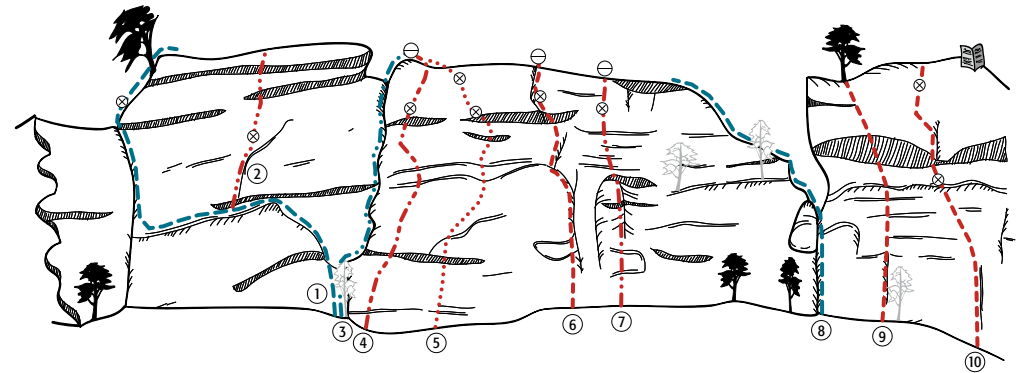
Aus Bundenthal kommend auf der Hauptstraße durch Rumbach bis zur scharfen Linkskurve im Ort, hier geradeaus in die „Ortsstraße“. Nach 200 m rechts zum Friedhof abbiegen, dort parken. Den Hohlweg nach W und über Pfad zum Fels (8 Min.).

Felshöhe

23 m

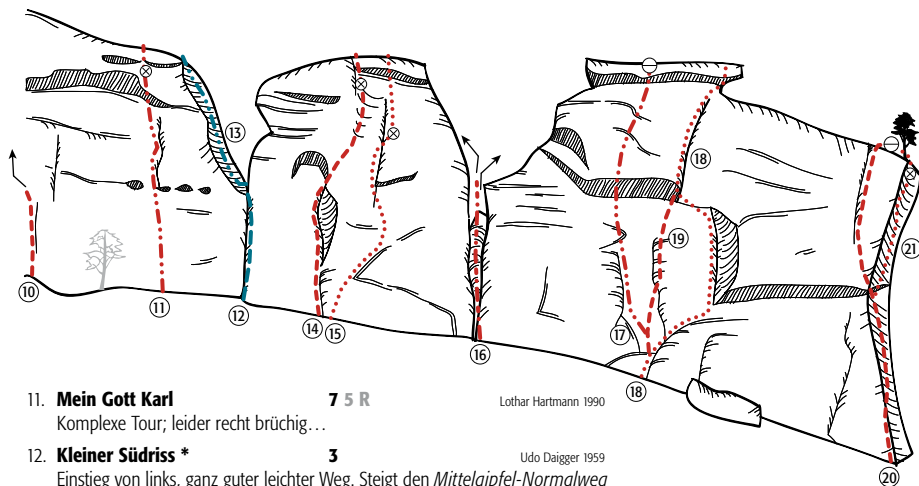
Schwierigkeit

2 bis 9-



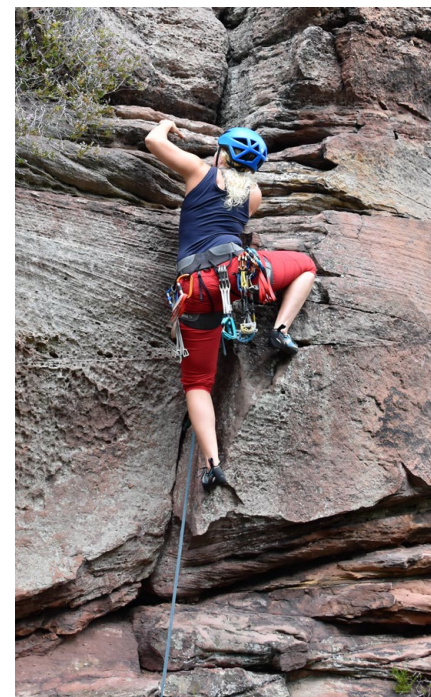
Südwand

- Kleine Eckverschneidung** 4+ AR Hans Laub 1978
Die gut gesicherte leichte Verschneidung ist nach Regen länger dreckig-feucht.
- Katharinawandel** 6 E1 1 R Karl-Heinz Nagel 1984
Ganz gut, aber weicher Fels.
- Große Südverschneidung **** 4 1 R + AR Hans Laub 1964
Gut abzusichernde Tour mit einer schweren Stelle am R. Für alle Touren auf dieser Wand SI zum Umlenken mitnehmen.
- Rubicon **** 6+ 4 R + AR Jürgen Wesely 1991
Fr 2 u. Fr 0 zu 1. R. Schöne Wandkletterei, wenn man in der Linie bleibt! Unten bissel brüchig. Und macht es nicht wie Caesar...
- Hüttenwandel **** 7- 4 R + AR Horst Ehrgott (5- A1) 1988
Fr 1 überm 1. R. Schwere Einzelstelle am 1. R.
- Abi 93 *** 6+ 2 R + AR Norbert Hornung (6- A0) 1993
Rk 5. Schöne technische Stelle am 1. R.
- Eichenweg *** 6- 3 R + AR Horst Ehrgott (4+ A1) 1988
SuSI, Rk 5, Fr 0 – 2. Hübsche dankbare 6- mit schwerem Ausstieg.
- Westgipfel-Normalweg *** 2
Kurz und gut.
- Leonie streck dich** 7 5 R + AR Daniel Kerner 2008
Fr 4 zum 2. R hin möglich. Recht unübersichtliches Unterwegssein in veränderlichem Fels. Geht so.
- Septemberweg** 6- E1 4 R Horst Ehrgott (5 A1) 1988
Klettert man bis zum R auf dem Band u. spart sich den brüchigen Überhang, ist's o.k.



11. **Mein Gott Karl** **7 5 R** Lothar Hartmann 1990
Komplexe Tour; leider recht brüchig...
12. **Kleiner Südriss *** **3** Udo Daigler 1959
Einstieg von links, ganz guter leichter Weg. Steigt den *Mittelgipfel-Normalweg* aus.
13. **Mittelgipfel-Normalweg *** **5- E1 1 R** (3 A0)
Original in die Scharte von N über bewachsene Bänder. Natürlich schöner mit dem *Kleinen Südriss*.
14. **Eidechsenweg** **7- E1 2 R** Karl Gillenberger (5+ A1) 1984
SuSl, Fr 1, Kle. Morsch u. unschön.
15. **Frühlingsweg** **6- 3 R** Horst Ehrigott (5 A1) 1990
Fr 2, Kle. Bis zum 3. R gut u. insg. eine ordentliche Tour.
16. **Doppelriss** **6-** Hans Laub (5- A0) 1964
Ist so, wie's aussieht: unten schwer u. oben weich-gemüsig. Wird trotzdem gerne mal als „Kletterkursweg“ gebraucht.
17. **Gildeweg** **6+ 4 R** Lothar Hartmann 1989
Der Überhang oben ist morsch, sonst ganz gut u. keine leichte 6+.
18. **Rumbacher Weg **** **6+ 4 R** Hans Laub (5+ A1) 1972
SuSl, Kle. Schöne Verschneidungskletterei u. mit die beste Tour am Fels.
19. **Tanjas Anstieg **** **6 2 R** Lothar Hartmann 1989
SuSl.
20. **Maiweg** **7- E1 4 R + AR** Karl Gillenberger (5+ A1) 1989
Oben ist's fürchterlich, jedoch mit der Besseren Hälfte passt's dann wieder.
21. **Bessere Hälfte** **7 4 R + AR** Axel Richter 1993
Die bessere Hälfte. Wenn man die Übersicht behält, halten auch die Griffe. Anspruchsvoll.

22. **Dopingkontrolle *** **8 E1 insg. 5 R** Jens Richter 1993
Vom 2. R der *Wiedervereinigung* links zur Kante u. z.G. Athletische Kletterei mit einem motiviert anzukletternden letzten R. Der schwere dir. Reibungseinstieg ist 9- E2 (*Schmidtchen Schleicher*, 1 R, Fr 0.5 o. 1).
23. **Wiedervereinigung **** **8- 5 R + AR** Lothar Hartmann (6 A0) 1996
Mittlerer Rk nach 1. R. Nach dem kniffligen Riss kommen schöne Züge an erstaunlich festen Porzellangriffen.
24. **Hacke Backe Wechselschritt *** **8+ 1 R + AR** Bernd Buchmann 1992
Von der *Wiedervereinigung* ca. 65 m nach rechts laufen bis zu einer niedrigen kompakten Wand mit 2 Touren; hier die linke Tour. Etwas schmerzhaftes trickreiches Bouldervergängen.
25. **Mezzo di Rosso *** **8- 2 R + AR** Bernd Buchmann 1992
Die rechte der beiden Touren. Mittlerweile gut abgelagert.
26. **Die Top 5** **7 E1 5 R** Lothar Hartmann 1992
2 SuSl. Vom *Mezzo*... ca. 12 m nach rechts laufen bis unter eine unten stark bewachsene u. oben kompakte rote Wand. Hier in Wandmitte über bewachsenen Riss u. kleinen Bauch zu Band (SuSl). Jetzt nach rechts u. der logischen Linie (liegende R) nach z.G. Leider gegenwärtig im unteren Teil sehr botanisch, man kommt jedoch schon noch hoch. Die Linie u. Kletterei vom Band weg ist dann gut.
27. **Schnick Schnack Schnuck** **8+ E1 2 R** Jens Richter 1997
Fr 0 – 2. Wie *Die Top 5* auf's Band, dann geradeaus (stehende R) ins rote Vergnügen. Kraftvoll unübersichtliche Wandkletterei.
28. **Großer Nordriss** **6 E1 2 R + AR** Lothar Hartmann 1990
5 m rechts der *Top 5* von rechts her (R) in die auffällige Risslinie u. diese (R) zum Ausstieg der *Kleinen Eckverschneidung*. Der untere Teil erfordert etwas Erfahrung (E1), der obere Teil macht Spaß.



Clarissa Bornschein auf der Suche nach dem dritten Stern in der *Großen Südverschneidung* (4).